

05.06.2007

Ausgabe 352

Anzeige: MEDI-LEARN verschenkt 1.000 Skripte!
 Jetzt unverbindlich in Sondernewsletter eintragen - bis zu 26 Skripte gratis!
[\[Gleich unverbindlich registrieren - klick hier\]](#)



Nadeln in Brasilien

Copacabana, Zuckerhut und Karneval - beim Gedanken an Brasilien ist Akupunktur vielleicht nicht das erste was einem in den Sinn kommt. Doch für Melanie Schuster stand fest - das muss es sein!

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Nadeln in Brasilien](#)
3. [Der MEDI-LEARN Club stellt sich vor](#)
4. [Molekulare Spürhunde orten kranke Zellen](#)
5. [Winzige Katheter gegen Schlaganfälle](#)
6. [Medi-Jobbörse: Der Jobticker](#)
7. [Cartoon der Woche: Fragen](#)
8. [Klinikwahrheiten: Neurologie Berlin](#)
9. [Lachen ist gesund - Witz der Woche](#)
10. [Ein Wanderführer für Chromosomen](#)
11. [Emergency Room - Die Notaufnahme](#)
12. [In den Foren gelauscht](#)
13. [Abo, Impressum, Mitarbeit](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/352/index.shtml>

352_05_002_3559_99X

1. Editorial

Hallo,

Akupunktur in Brasilien!? Copacabana, Zuckerhut und Karneval - beim Gedanken an Brasilien ist Akupunktur vielleicht nicht das erste was einem in den Sinn kommt. Doch nach Durchlesen der Beschreibung eines Research Exchange Projekts auf der bvmf homepage für Akupunktur in



Brasilien stand für Melanie Schuster fest - das muss es sein!
Ihre Eindrücke beschreibt sie in dieser ersten Juni-Ausgabe der Onlinezeitung.

Viele Erkrankungen werden erst im fortgeschrittenen Stadium entdeckt - häufig zu spät, um eine erfolgreiche Therapie einzuleiten. Gerade bei Krebs ist eine frühzeitige Diagnose lebenswichtig. Es gilt, der Krankheit so wenig Vorsprung wie möglich zu lassen, um sie noch rechtzeitig abfangen zu können. Während herkömmliche bildgebenden Verfahren den Krebs erst erkennen, wenn bereits ein Tumor entstanden ist, lassen sich mithilfe molekularer Bildgebung schon die Vorboten der Krankheit aufspüren.

Interventionelle Neuroradiologie bietet Alternativen zu komplizierten Operationen. Die Zeiten, in denen Radiologen ausschließlich für die Diagnose zuständig waren, sind lange vorbei. Besonders in der Therapie und Nachbehandlung von Schlaganfällen sind Neuroradiologen heute gefragt denn je.

Bevor Samen- und Eizelle sich vereinen und damit den Grundstein für neues Leben legen können, müssen sie in einem komplizierten Prozess ihren Chromosomensatz halbieren. Wie die Zellen diesen Akt organisieren, ist auf molekularbiologischer Ebene noch in weiten Teilen unklar. Würzburger Biologen ist es jetzt allerdings gelungen, ein Protein zu identifizieren, das dabei eine wichtige Rolle spielt.

Bis zur nächsten Ausgabe,
Angelika, Jens und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

P.S.: MEDI-LEARN im Frühjahr 2007 auf Deutschlandtour. Studenten in Frankfurt - München - Homburg - Marburg aufgepasst! Kostenloser Vortrag MC-Techniken in vielen Uni-Städten

[\[Jetzt anmelden - klick hier\]](#)

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Ausgabe der Onlinezeitung lest ihr am 12.06.2007:

- o **Vitamin B3 erfolgreich in Therapie von Multipler Sklerose**
- o **Interview mit ausländischen Studenten**

352_05_003_3560_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN im Frühjahr 2007 auf Deutschlandtour **Kostenloser Vortrag MC-Techniken**



München	12.06.2007
Homburg/Saar	13.06.2007
Frankfurt/Main	14.06.2007
Marburg	20.06.2007

[\[Weitere Infos + kostenlose Anmeldung - klick hier\]](#)

352_05_01x_4063_99x

2. Nadeln in Brasilien
Das SEIRIN® Akupunktur Special

- [zurück zum Inhalt](#) -

Akupunktur in Brasilien!? Copacabana, Zuckerhut und Karneval - beim Gedanken an Brasilien ist Akupunktur vielleicht nicht das erste was einem in den Sinn kommt. Doch



nach Durchlesen der Beschreibung eines Research Exchange Projekts auf der bvmd homepage für Akupunktur in Brasilien stand für mich fest - das muss es sein!

Bewerbung

Da ich mich sowohl für Brasilien als auch für Akupunktur begeistere bewarb ich mich im März 2006 beim bvmd Austausch für einen Platz beim Research Exchange. Im Vergleich zum großen Bruder, der Professional Exchange (Famulantenaustausch) hat man beim Research Exchange noch wenige Monate vor dem gewünschten Beginn die Chance auf einen Platz im Ausland. Des weiteren können sich sowohl Vorkliniker als auch Kliniker bewerben. Aus der enorm großen Datenbank an interessanten Projekten muss man sich für drei unterschiedliche Projekte entscheiden und mit etwas Glück kann man in das gewünschte Land zum präferierten Projekt.

Vorbereitung

So war es auch bei mir als ich bereits wenige Wochen nach meiner Bewerbung eine Zusage aus Brasilien bekam. Da ich früh den Bescheid bekam konnte ich den Flug nach Brasilien bereits Mitte April buchen wodurch ich noch einen „relativ“ billigen Flug für 800 Euro bekam. Meine Koordinatorin vor Ort, Julia, ebenfalls Studentin, kontaktierte mich vor dem Abflug um meine genauen Ankunftsdaten zu erhalten. Mit meinen Fragen konnte ich mich ebenfalls an sie wenden. Vorbereitende Impfungen waren nur die Gelbfieberprophylaxe und Hepatitis A und B. Da Malaria im Bundesstaat Sao Paolo nicht verbreitet ist war in der Hinsicht keine Gefahr gegeben. Sprachlich gesehen ist es hilfreich einen Portugiesisch oder Spanisch Kurs zu machen da vor allem die Patienten in den wenigsten Fällen Englisch sprechen.

Vor Ort

Am Flughafen holte mich Julia ab und brachte mich zu meinen „Hosts“- zwei Medizinstudenten, Roani und Jackson, die ihr freies WG-Zimmer gerne Austauschstudenten zur Verfügung stellten. Unterkunft und Verpflegung ist beim bvmd Research Exchange mit enthalten. Die beiden Jungs waren vom ersten Moment an super freundlich wenn auch teilweise etwas chaotisch. Doch trotz nächtlicher Fußballspiele und Gesangseinlagen in der Wohnung fühlte ich mich dort sehr wohl.

Die Akupunktur



Roani, bei dem ich wohnte brachte mich am ersten Tag in die Akupunktur- Ambulanz. Sie bestand aus drei kleinen Räumen mit 8 Liegen die von verschiebbaren Trennwänden in Frauen und Männerbereich unterteilt waren. Die vier Residents (Assistenzärzte) und die beiden Oberärzte empfingen mich mit ihrer warmen brasilianischen Art sehr herzlich. Nach einer kurzen Einführung kamen um halb neun die ersten Patienten. Die Diagnosen waren weitreichend- von Gelenkschmerzen über Migräne bis hin zu Tumorschmerzen. Die ersten Tage durfte ich den Assistenzärzten bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und nach einiger Zeit unter Anleitung selber Nadeln setzen. Mittwochs und freitags fanden Weiterbildungsseminare für die Assistenzärztinnen statt an denen ich teilnehmen konnte. Diese Seminare beinhalteten neben der klassischen Lehre der Akupunktur auch das Betrachten der Akupunkturpunkte im Sektionssaal und Tai Chi Kurse. Allzu anstrengend war der Klinikalltag jedoch nicht. Mittags hatte man oft frei und konnte im Fakultätseigenen Pool direkt hinter der Klinik baden gehen.

Die Freizeit

Außer mir waren noch drei weitere Austauschstudenten an der Klinik, zwei Israelis und eine Slowenin. An den Wochenenden und abends unternahmen wir viel zusammen. So fuhren wir an einem verlängerten Wochenende nach Bonito (16h Busfahrt!) ein wunderschöner Ort mit glasklaren Bächen und Höhlen zum Schnorcheln und Baden. Die Brasilianer waren auch sehr um uns bemüht- von kleinen Sambasessions über bis spät in die Nacht reichenden Partys war immer was geboten! Unter der Woche ging ich mit Raoni ins Karate oder schaute mir mit Jackson Fußballspiele des SPFC (Club von Sao Paolo) an.

Das Fazit

Vom medizinischen her habe ich viel über Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin gelernt. Darüber hinaus hatte ich eine Menge Spaß und habe viele nette Leute kennen gelernt. Brasilien ist ein wunderschönes Land mit noch freundlicheren Menschen, daher kann ich nur wiedergeben was die slowenische Austauschstudentin gesagt hat- It's hard not to have fun in Brazil!

	<p>Das SEIRIN®-Akupunktur-Special Dieser Artikel ist Teil des Themenspecials rund um den Bereich Akupunktur, den wir euch in Kooperation mit 3B Scientific und SEIRIN in den kommenden Monaten ausführlich vorstellen.</p>	
---	---	--

Autor(in): Melanie Schuster (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [SEIRIN](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -

352_05_02_3561_99X

- Werbung -

Neue Skripte erschienen! Anatomie und Biochemie jetzt verfügbar

Die Fächer Chemie, Physik, Biologie und Psychologie sowie der Einführungsband sind bereits erschienen. Nun sind auch die neuen Bände **Biochemie** und **Anatomie** komplett verfügbar. Die brandneuen Skripte findet ihr jetzt in unserem Shop.



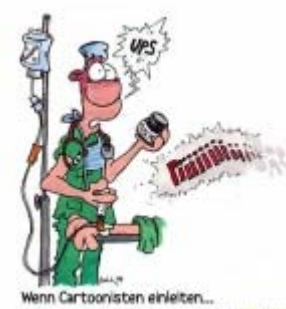
[Kostenlose Probekapitel und Abbildungen - klick hier]

352_05_02x_4457_99X

3. Der MEDI-LEARN Club stellt sich vor: Schnelltest lernen, Premium Cartoons, Semester-Info Mail

- [zurück zum Inhalt](#) -

Der MEDI-LEARN Club ist ein neuartiger Service für junge Mediziner, Studenten und Ärzte. Zahlreiche, exklusive Leistungen zusätzlich zu den weiterhin freizugänglichen Diensten von MEDI-LEARN warten dort schon dich: Ob der Examensservice Deluxe, die regelmäßigen Clubgeschenke, die Semesterausfall-Versicherung oder eine der vielen anderen Leistungen für Mitglieder - der MEDI-LEARN Club begleitet dich Semester für Semester durch deine gesamte Ausbildung. In einer Artikelserie stellen wir euch alle Clubleistungen vor.



Der Club wächst weiter

Schon in wenigen Wochen werden wir den Club mächtig in seiner Palette an Angeboten erweitern. Nachfolgend erhältst du einen kleinen Einblick in die vielfältigen Leistungen, auf die du nach Eintritt in den Club nur noch kurze Zeit warten musst, bevor wir dir ganz am Ende des Artikels einen Blick auf weitere, ebenfalls noch in 2007 erhältliche Clubleistungen ermöglichen.

Verbessere dein Lernen: Der Schnelltest

Nachdem du einige Fragen zu deinem jetzigen Lernverhalten beantwortet hast, erstellt dir das System automatisch eine Analyse mit zahlreichen Empfehlungen für dein zukünftiges Lernen. Dieser spezielle Lerntest für Clubmitglieder ist von Psychologen und Examensexperten der MEDI-LEARN Repetitorien speziell für junge Mediziner ausgearbeitet worden.

Extraportion Humor: Über 100 Premium-Cartoons

Clubmitglieder genießen den Vorzug, eine Auswahl von über 100 medizinischen Premium-Cartoons aus der Feder des Zeichners und Arztes Daniel Lüdeling kostenlos einsehen zu können. Seit Jahren tritt Rippenspreizer den Beweis an, dass Humor und Medizin sich nicht widersprechen müssen und sorgt für die nötige Prise Humor im ansonsten eher bierernsten medizinischen Bereich. Mittlerweile gibt es kaum ein Stations- oder Arztzimmer, das nicht durch einen Cartoon für das willkommene Training der Lachmuskeln sorgt. Wir stellen exklusiv für Clubmitglieder im Bereich Rippenspreizer Premium light eine stattliche Anzahl an Cartoons zur Verfügung, die deinen Humor auf Trab bringen und sonst nur einem auserwählten Zahlpublikum einsehbar sind.

Auf dem Silbertablett: Die Semester-Info-Mails

Als Mitglied im MEDI-LEARN Club versorgt dich das Semester-Info-Mailing rund um's Jahr mit zeitlich passenden Informationen - punktgenau abgestimmt auf dein jeweiliges Semester. Das Semester-Info-Mailing stellt dir neue, empfehlenswerte Bücher vor, sucht dir aus dem Fundus an Erfahrungsberichten von Studenten sehr lesenswerte Artikel heraus, durchstöbert für dich die Service-Datenbanken von MEDI-LEARN (z.B. Jobbörse, Klinikwahrheiten, Studienplatztausch) nach gehaltvollen Beiträgen und liest im Forum für dich mit. Du brauchst nichts weiter zu tun, als dich entspannt zurück zu lehnen und neugierig abzuwarten, was dieser Service für dich brühwarm auf dem Tablett serviert. So sparst du wertvolle Zeit und bist dennoch rund um bestens informiert.

Beispiel-Leistungen aus dem MEDI-LEARN Club

	Nicht registrierter Student	Im Forum registrierter Student	Mitglied im MEDI-LEARN Club
Schnelltest lernen	⊘	⊘	✔
Premium Cartoons	⊘	⊘	✔
Semester-Info Mail	⊘	⊘	✔

Jetzt Mitglied im MEDI-LEARN Club werden
[\[www.medi-learn.de/club - klick hier\]](http://www.medi-learn.de/club)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.medi-learn.de/club

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
 Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen



- [Mehr Info - Klick hier](#) -

352_05_03_3562_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN Repetitorien **Professionelle Examensvorbereitung für Mediziner**

- Qualität durch Individualität als Leitmotiv
- Maßgeschneidertes, erfolgsoptimiertes Konzept
- Intensivkurse und Kompaktkurse
- Kurse für TMS-Test, Physikum und Hammerexamen
- Durchschnittliche Leistungssteigerung: 20 bis 30 %



Effektive Examensvorbereitung - mehr Info unter:
www.medi-learn.de/kurse



[\[Prospekt Physikum\]](#) [\[Prospekt Hammerexamen\]](#)



Jetzt Onlineanmeldung möglich
[\[klick hier\]](#)

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.
[\[Physikum\]](#) [\[Hammerexamen\]](#) [\[Kursprospekt\]](#)

352_05_03X_3935_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

4. Molekulare Spürhunde orten kranke Zellen

Viele Erkrankungen werden erst im fortgeschrittenen Stadium entdeckt - häufig zu spät, um eine erfolgreiche Therapie einzuleiten. Gerade bei Krebs ist eine frühzeitige Diagnose lebenswichtig. Es gilt, der Krankheit so wenig Vorsprung wie möglich zu lassen, um sie noch rechtzeitig abfangen zu können. Während herkömmliche bildgebende Verfahren den Krebs erst erkennen, wenn bereits ein Tumor entstanden ist, lassen sich mithilfe molekularer Bildgebung schon die Vorboten der Krankheit aufspüren. Nicht nur für die Tumordiagnostik, auch für die Früherkennung von Alzheimer und Herz-Kreislauf-Erkrankungen birgt diese Technologie enormes Potenzial.



Die aussichtsreichsten Verfahren diskutieren führende Wissenschaftler derzeit auf dem 88. Deutschen Röntgenkongress in Berlin. Lange bevor Symptome auftreten, verrät sich eine Krankheit auf zellulärer Ebene - z.B. durch einen gesteigerten Stoffwechsel (Krebs) oder die Verklumpung bestimmter Proteine (Alzheimer). Derartige - im Körper schlummernde - Vorboten können durch maßgeschneiderte Signalstoffe sichtbar gemacht werden. Wie ein Spürhund sind solche Substanzen auf bestimmte Zelldefekte "abgerichtet" und sammeln sich dort an, wo diese auftreten. Mithilfe verschiedener bildgebender Verfahren wird anschließend die Verteilung des Signalstoffes im Körper dargestellt. Dem Radiologen bietet sich eine minutiöse Momentaufnahme der Krankheit in ihrem frühesten Stadium.

"Die molekulare Bildgebung ist ein außerordentlich forschungsintensiver Bereich der Radiologie. Voraussichtlich wird Sie der Diagnostik einen deutlichen Schub verleihen und die Früherkennung bestimmter Krankheiten entscheidend verbessern", erklärt Prof. Christoph Bremer vom Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster. Mittlerweile sind molekulare Bildgebungsverfahren längst mehr als eine wissenschaftliche Vision. So hat

die Positronen-Emissions-Tomographie (PET), die Krebszellen an ihrem gesteigerten Stoffwechsel erkennt, bereits Einzug in den klinischen Alltag gehalten. Andere vielversprechende Methoden werden momentan intensiv erforscht. Derzeit entwickelt Prof. Bremer mit seinem Team optische Kontrastmittel, die Krebszellen unter der Einstrahlung von Nahinfrarot-Licht sichtbar machen. Vor allem für die Brustkrebsdiagnostik birgt dieses Verfahren ungeheures Potenzial. Ein wesentlicher Vorteil der so genannten optischen Mammographie ist, dass sie ohne Röntgenstrahlung auskommt.

Nicht nur für die Früherkennung eröffnet die molekulare Bildgebung neue Dimensionen. Sie ermöglicht zudem eine präzisere Einschätzung des Krankheitsverlaufes und eine individuelle Anpassung der Therapie. "Eine frühzeitige Diagnose bedeutet immer eine effektivere und effizientere Therapie. Für viele Krebspatienten erhöhen sich damit auch die Heilungschancen", so Prof. Bremer.

Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): Silke Stark, (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Röntgenkongress](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



352_05_04_4353_99x

- Werbung -



Drei Experten - Eine Meinung:

5 Sterne ★★★★★
Für die Berufsunfähigkeitsversicherung
der Deutschen Ärzteversicherung

Neben Stiftung Warentest (FINANZtest) und Franke & Bornberg, bestätigt uns nun auch Morgen & Morgen Bestnoten.
Sorgen Sie rechtzeitig vor und sichern Sie Ihre Arbeitskraft als Grundlage Ihrer Existenz.

Der passende Schutz: Die Berufsunfähigkeitsversicherung mit 5 Sternen.









[\[Jetzt gleich unverbindlich informieren - klick hier\]](#)

352_05_04x_4316_99X

5. Winzige Katheter gegen Schlaganfälle

- [zurück zum Inhalt](#) -

Interventionelle Neuroradiologie bietet Alternativen zu komplizierten Operationen. Die Zeiten, in denen Radiologen ausschließlich für die Diagnose zuständig waren, sind lange vorbei. Besonders in der Therapie und Nachbehandlung von Schlaganfällen sind Neuroradiologen heute gefragter denn je. Ihr Einsatzbereich erstreckt sich dabei über die Behandlung von Gefäßkrankungen im Gehirn und der das Gehirn versorgenden Gefäße bis zur Akutversorgung von Patienten mit Schlaganfall.



Im Gegensatz zu den jahrzehntelang praktizierten, sehr komplizierten chirurgischen Eingriffen genügt bei neuroradiologischen Verfahren häufig ein kaum sichtbarer Schnitt in der Leistengegend. Über diesen führen die behandelnden Ärzte winzige Katheter ein - künstliche Kanäle für verschiedene Therapiemaßnahmen. Diese minimal-invasiven Eingriffe ermöglichen es Patienten, die Klinik schon nach wenigen Tagen wieder zu verlassen. Den Einsatz und die Weiterentwicklung von Therapieverfahren der Neuroradiologie diskutieren führende Experten auf dem 88. Deutschen Röntgenkongress in Berlin. Ein Schwerpunkt der interventionellen Neuroradiologie ist die Behandlung von Blutungen im Kopf- und Halsbereich. Für den Laien muten die Verfahren häufig futuristisch an: Mithilfe der Angiographie - einem Bildgebungsverfahren, in der mithilfe eines Kontrastmittels die Blutgefäße dargestellt werden - führen Radiologen in Höhe der Leistengegend einen Katheter in die Bauchschlagader ein. Von dort wird der Katheter über den Becken-, Bauch- und Brustraum bis zu den betroffenen Gefäßen in Kopf oder Hals gelegt.

Bei einer Gefäßaussackung im Gehirn, in der Medizin Aneurysma genannt, schieben die Radiologen durch den Mini-Katheter winzige Platinspiralen - so genannte Coils - bis zu den Aussackungen. Die Coils verhindern eine weitere Ausdehnung oder ein Reißen der Gefäßwand - lebensbedrohliche Folgen wie ein Schlaganfall oder eine Hirnblutung können so verhindert werden. "Die Behandlung von Aneurysmen ohne Mikrokatheter ist heute nicht mehr denkbar", betont Prof. Michael Forsting, Leiter des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie an der Uniklinik Essen, einem der führenden Einrichtungen auf diesem Gebiet in Europa.

Auch bei Verengungen von Blutgefäßen (Stenosen) der Halsschlagader und der Hirngefäße - die häufigsten Ursachen des Schlaganfalls - kommen in vielen Fällen Katheter zum Einsatz. Jahrzehntlang behandelten Chirurgen diese Verengungen, indem das Gefäß in einer komplizierten Operation ausgeschält und wieder geweitet wurde. Heute greifen die Radiologen immer häufiger zu so genannten Stents (innere Metallstützen). Diese ermöglichen es, verengte Gefäße wieder dauerhaft zu öffnen.

Der Einsatz neuroradiologischer Verfahren entwickelt sich permanent weiter. Galt vor ein paar Jahren noch die medikamentöse Behandlung eines Thrombus (Aderpfropf) beim Schlaganfall als beste Therapiemöglichkeit, wenden heute Neuroradiologen zunehmend mechanische Rekanalisierungshilfen an. Bei einigen Patienten kommen auch in einer Akutsituation Stents zum Einsatz, bei anderen versuchen die behandelnden Ärzte mit Hilfe von miniaturisierten Greifarmen oder korkenzieherähnlichen Instrumenten das verschlossene Gefäß wieder zu eröffnen. Andere Formen des Schlaganfalls, ausgelöst durch eine angeborene Fehlbildung der Blutgefäße, lassen sich heute durch den Einsatz innovativer medizinischer Klebstoffe therapieren. Dieses Verfahren erlaubt es, auch jene Patienten zu behandeln, die früher als unheilbar galten.

Eines haben alle Verfahren gemeinsam: Die minimal-invasiven Eingriffe bieten betroffenen Patienten eine schonendere Behandlung als herkömmliche Therapieansätze.

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

Autor(in): Silke Stark (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Röntgenkongress](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



352_05_05_4350_99x

- Werbung -

NEU: Plakatwochen bei Rippenspreizer Schnell sein - Nur solange Vorrat reicht bis Ende Juni



[[Ein Plakat bestellen und gratis ein Plakat extra – Plakate doppelt klick hier](#)]

352_05_05x_4456_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

6. Medi-Jobbörse: Der Jobticker

Assistenzarztstelle - alle Einträge sind weiterhin kostenlos!

Nutzt auch die Gelegenheit, ein Stellengesuch zu platzieren. Wie immer an dieser Stelle hier nun die neuesten Stellenanzeigen aus unserer Jobbörse, in der sich insgesamt über 600 Angebote wie Gesuche befinden!



[Unterassistent/in Chirurgie gesucht ab sofort](#)

Stellenangebote/PJ-Stellen

[Anzeige aufrufen](#)

[Gynäkologie/Geburtshilfe Schweiz](#)

Stellenangebote/PJ-Stellen

[Anzeige aufrufen](#)

[Facharzt \(m/w\) Zahnmedizin in den Niederlanden](#)

Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt

[Anzeige aufrufen](#)

[Facharzt \(m/w\) Kieferorthopädie/Kieferchirurgie in den Niederlanden](#)

Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt

[Anzeige aufrufen](#)

[Facharzt \(m/w\) Kieferorthopädie/Kieferchirurgie in den Niederlanden](#)

Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt

[Anzeige aufrufen](#)

[_Oberarzt \(m/w\) Orthopädie \(Reha\) im Östlichen Mecklenburg-Vorpommern](#)

Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt

[Anzeige aufrufen](#)

[_Facharzt \(m/w\) Orthopädie \(Reha\) in Sachsen-Thüringen-Anhalt](#)

Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt

[Anzeige aufrufen](#)

[_Assistenzarzt \(m/w\) Orthopädie \(Reha\) in Sachsen-Thüringen-Anhalt](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen

[Anzeige aufrufen](#)

[_Oberarzt \(m/w\) Orthopädie \(Reha\) in Brandenburg](#)

Stellenangebote/Oberarzt_Chefarzt

[Anzeige aufrufen](#)

[_Assistenzarzt \(m/w\) Orthopädie \(Reha\) in Brandenburg](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen

[Anzeige aufrufen](#)

[_Assistenzarzt \(m/w\) Schmerztherapie im Östlichen Mecklenburg-Vorpommern](#)

Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen

[Anzeige aufrufen](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [MEDI-LEARN Jobbörse für junge Mediziner](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



352_05_06_4364_99X

- Werbung -

 **Acht auf einen Streich**
Teste jetzt kostenlos zahlreiche Fachzeitschriften!



[Jetzt kostenlos bis zu 18 Zeitschriften bestellen - klick hier]

7. Cartoon der Woche: Fragen

352_05_06X_4455_99x
- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite www.rippenspreizer.com zur Verfügung gestellt.



Auf der Webseite www.rippenspreizer.com findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

Autor(in): Redaktion Medi-Learn.net (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.rippenspreizer.com

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



352_05_07_3566_99X

8. KEH - Krankenhaus Herzberge - Neurologie - Berlin

- [zurück zum Inhalt](#) -

Ob Famulatur, Krankenpflegepraktikum, PJ-Tertial oder Ausbildung zum Facharzt - immer wieder steht man als junger Mediziner vor der Frage *Bin ich dort eigentlich gut aufgehoben?* Wer vorab Informationen zur Tätigkeitsstelle



herausbekommt, kennt meist jemanden, der dort schon einmal gearbeitet hat. Für alle anderen gibt es ab sofort die Klinikwahrheiten von MEDI-LEARN - eine interaktive Datenbank mit Bewertungen von Kliniken, aus der wir euch an dieser Stelle die *Klinikwahrheit der Woche* vorstellen wollen:

Klinikwahrheit: KEH - Krankenhaus Herzberge - Neurologie - Berlin

Nr. der Bewertung:	9051-496
Autornickname:	Lanux (Private Nachricht senden)
Klinik:	KEH - Krankenhaus Herzberge
Stadt:	10365Berlin
Fachrichtung:	Neurologie
Tätigkeit:	PJ-Tertial
Zeitpunkt:	2006
Chefarzt:	PD Dr. Koennecke
Bundesland:	D-Berlin
Note Arbeitsklima:	1 - sehr gut
Kommentar Arbeitsklima:	Das Klima auf der Station ist absolut toll. Alle sind sehr nett und hilfsbereit. Man wird mit offenen Armen empfangen und gut betreut. Ich war von Anfang an super im Team integriert. Auch die Oberärzte und der Chefarzt sind sehr nett.
Note Weiterbildungsangebot:	2 - gut
Kommentar Weiterbildungsangebot:	Der Chefarzt macht PJ-Weiterbildungen und es gibt auch alle zwei Wochen eine abteilungsinterne Fortbildung zu aktuellen Themen. Zudem kann man mit auf externe Fortbildungen gehen.
Note Forschung:	3 - befriedigend
Kommentar Forschung:	In der Abteilung wird immer der aktuelle wissenschaftliche Forschungsstand berücksichtigt und vermittelt. Eigene Forschung steht aber nicht so sehr im Vordergrund.
Note Zeit:	1 - sehr gut
Kommentar Zeit:	Hängt immer von der Arbeit auf der Station ab. Manchmal bleibt man eine Stunde länger, manchmal geht man eine Stunde früher. Im Durchschnitt ist man 16 Uhr fertig.
Kommentar Bezahlung:	Essenmarken werden gestellt.
Note Karriere:	2 - gut
Kommentar Karriere:	In Berlin ist es ja immer etwas schwierig mit einer guten Stelle. In der Neurologie im KEH werden aber auch Berufsanfänger eingestellt. Der Chefarzt besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung im Fach Neurologie, die Rotation in eine psychiatrische Klinik für das Pflichtjahr in der Psychiatrie kann von ihm organisiert werden.
Note Ausbildung:	1 - sehr gut
Kommentar Ausbildung:	Die Betreuung ist ausgezeichnet. Ich habe in der Zeit viel gelernt, habe eigene Patienten betreut, viele praktische Handgriffe erlernt. Die Ärzte waren immer als Ansprechpartner in der Nähe und haben sich Zeit genommen, mir etwas beizubringen.
Note Betreuung:	1 - sehr gut
	Ich habe mich sehr gut aufgehoben gefühlt. Es

Kommentar Betreuung:	haben sich alle Stationsärzte sehr um mich gekümmert, waren immer da, wenn ich Fragen hatte und sehr geduldig. Auch der Oberarzt war als Ansprechpartner präsent.
Gesamtnote:	1 - sehr gut
Abschließender Kommentar:	Das PJ in der neurologischen Klinik im KEH ist wirklich ein Volltreffer. Ein nettes Team, eine ausgezeichnete Betreuung, insgesamt eine sehr gute Ausbildung. Ich würde mich nach dieser Erfahrung immer wieder für diese Klinik entscheiden.

Redaktioneller Tipp

Wie werde ich eigentlich Facharzt für Neurologie?

Auf dem Weg zum Facharzt für Neurologie stellen sich viele Fragen im Hinblick auf die Anforderungen, die sich aus der Weiterbildungsordnung ergeben. Welche Pflichtfächer muss ich belegen? Wie lange dauert die Weiterbildung?



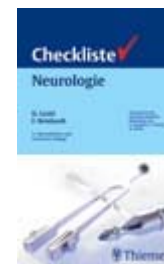
Im Interaktiven Weiterbildungsplaner der Deutschen Ärzte-Versicherung finden sich die Anforderungen auf dem Weg zum Facharzt für Neurologie in übersichtlicher Form dargestellt, so dass ihr den Weiterbildungsweg gut durchdacht und mit hinreichender Übersicht bis hin zum großen Ziel der Facharztprüfung durchlaufen könnt.

[\[klick hier zum Weiterbildungsplaner\]](#)

Checkliste Neurologie

- * Ausführliche Darstellung der speziellen Diagnostik und Therapieformen
- * Konkrete, benutzerorientierte Anweisungen zu allen Fragestellungen der Neurologie
- * Einzigartige Beschreibung aller wesentlichen neurologischen Leitsymptome

[\[klick hier zur Checkliste Neurologie\]](#)



Hast Du Lust bekommen eine eigene Bewertung zu schreiben? Egal ob Pflegepraktikum, Famulatur, Blockpraktika, PJ-Tertial oder Assistenzarztstelle - jede Bewertung ist hilfreich und unterstützt zukünftige Generationen. Die Bewertung dauert rund 5 Minuten pro Praktikumsstelle und völlig anonym.

[\[Mach auch mit - bewerte jetzt eine Klinik - klick hier\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Klinikwahrheiten mit Gewinnspiel](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



352_05_08_3567_99X

- Werbung -

Via medici - die Fachzeitschrift für junge Mediziner 2 Ausgaben gratis + FAKTEN.Arzneimittel 2006



Ja, ich möchte die **Via medici** testen und erhalte die nächsten **zwei Hefte kostenlos**.

Als **Geschenk** bekomme ich die **FAKTEN. Arzneimittel 2006** zugeschickt.

**[2 Ausgaben kostenlos in deinen Briefkasten]
[+ FAKTEN. Arzneimittel 2006 als Geschenk - klick hier]**

352_05_08x_4098_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

9. Lachen ist gesund - Witz der Woche

Ein Medizinstudent soll im gynäkologischen Praktikum an einer Puppe eine Zangengeburt demonstrieren. Nach vollbrachter Tat wendet er sich stolz dem Professor zu. "Ausgezeichnet, mein lieber" meint dieser. "Jetzt brauchen Sie bloß noch dem jungen Vater mit der scharfen Kante der Geburtszange ein paar Schläge über den Kopf zu geben, dann haben Sie die ganze Familie umgebracht !"

Während der OP fragt der Anästhesist den Chirurgen: "Weisst Du was der Unterschied zwischen uns beiden ist?" Chirurg sichtlich genervt: "...Ich hab keine Ahnung..." - Anästhesist: "Richtig!"



Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Medi-Lachparade in den Foren](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - Klick hier](#) -



352_05_09_3473_99X

- Werbung -

examen online ist jetzt online! Die optimale Prüfungsvorbereitung für die 1. ÄP und Semesterprüfungen



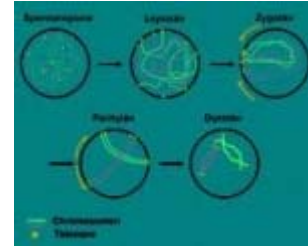
- 5.760 Original-Prüfungsfragen von Frühjahr 1998 bis Herbst 2006
- alle Fragen mit Lösung und Kommentar
- ausführliche, persönliche Statistiken
- regelmäßige Ergänzung der aktuellen Examina

examen online Schwarze Reihe Vorklinik
Hier registrieren und loskreuzen
[\[www.thieme.de/examenonline\]](http://www.thieme.de/examenonline)

352_05_09x_4216_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -**10. Ein Wanderführer für Chromosomen**

Bevor Samen- und Eizelle sich vereinen und damit den Grundstein für neues Leben legen können, müssen sie in einem komplizierten Prozess ihren Chromosomensatz halbieren. Wie die Zellen diesen Akt organisieren, ist auf molekularbiologischer Ebene noch in weiten Teilen unklar. Würzburger Biologen ist es jetzt allerdings gelungen, ein Protein zu identifizieren, das dabei eine wichtige Rolle spielt. Über ihre Entdeckung berichtet die international anerkannte Fachzeitschrift PNAS in ihrer neuesten Ausgabe.



Wenn Samen- und Eizellen im Laufe der so genannten Reifeteilung ihren Chromosomensatz halbieren, läuft im Inneren des Zellkerns ein exakt choreographierter Tanz ab, in dessen Verlauf sich die Träger des genetischen Materials gegenseitig erkennen, zu Paaren anordnen und auf die verschiedenen Tochterkerne verteilen. Wie sie das schaffen, ist bis heute noch weitgehend ungeklärt. "Man weiß zwar, dass dieser Prozess abläuft, aber nicht, wie er gesteuert wird", sagt Manfred Alsheimer. Alsheimer ist Privatdozent am Lehrstuhl für Zell- und Entwicklungsbiologie der Universität Würzburg und interessiert sich schon lange für die chromosomalen Bewegungsmechanismen während der Reifeteilung.

Ein Detail hat er dabei ganz besonders intensiv untersucht: "Die Chromosomen heften sich zu Beginn der Teilung mit ihren Enden, den so genannten Telomeren, an die Kernhülle an und wandern alle an eine bestimmten Stelle", erklärt der 40-jährige Biologe. Diese Bewegung findet sich in allen Lebewesen, deren Zellen einen Kern besitzen; und sie ist das einzige Beispiel für eine strukturelle Verbindung zwischen Chromosomen und der Kernhülle. Schon seit geraumer Zeit bestand deshalb der Verdacht, dass in dieser Phase eine Verbindung zwischen Kerninnerem und dem umgebenden Zellplasma existiert. "Man geht daher seit langem davon aus, dass die Chromosomen von außen dirigiert werden", sagt Alsheimer.

Tatsächlich konnten die Forscher vom Biozentrum jetzt gemeinsam mit Kollegen aus Schweden und den USA nachweisen, dass die Telomere an ein ganz bestimmtes Protein andocken, das in der Lage ist, eine strukturelle Verbindung zwischen der Innen- und der Außenseite der Kernmembran zu vermitteln. Damit scheint sich der Verdacht zu bestätigen, dass die Paarung und Trennung der Chromosomen tatsächlich aus dem Cytoplasma heraus, das den Kern umgibt, gesteuert wird.

Das Wissen um das Geschehen im Zellkern ist damit wieder um ein Detail reicher. Zwar steht die Suche nach Erklärungen für die chromosomalen Bewegungen im Großen und Ganzen noch in den Anfängen. Aber: "Unsere Arbeit gibt nun einen ersten Hinweis auf den Mechanismus. Darüber hinaus bieten unsere Ergebnisse eine sehr gute Ausgangsbasis um die komplexen Hintergründe zu entwirren und somit den Prozess der Paarung der Chromosomen besser verstehen zu lernen", sagt Alsheimer. Das sei wohl auch ein Grund, weshalb seine Publikation von Proceedings of the National Academy of Sciences (PNAS) angenommen wurde.

Für die Suche nach der Ursache von Unfruchtbarkeit könnte das Ergebnis ebenfalls von Bedeutung sein. Und für die Behandlung: "Gerade vor einer künstlichen Befruchtung, ist es wichtig, dass man die Chancen diagnostisch abklärt", sagt Alsheimer. Dazu gehöre auch die Frage, ob möglicherweise Störungen auf molekularer Ebene, die auf einen genetischen Defekt zurückgehen, verantwortlich sind für fehlgebildete Spermien. Denn wenn sich die Chromosomen ungleich auf die Tochterzellen verteilen, führt dies fast immer zu Fehlbildungen, wie zum Beispiel beim Down-Syndrom, oder zu gar nicht erst lebensfähigen Embryos.

In Zukunft werden Alsheimer und sein Würzburger Team gemeinsam mit Forschern aus England das neu identifizierte Protein intensiver untersuchen: "Wir wollen die Funktionalität

des Proteins definieren", sagt er. Dabei geht es beispielsweise um die Frage, was passiert, wenn das Molekül komplett fehlt. Darüber hinaus werden sie auch einen Blick auf ähnliche Proteine aus der gleichen Familie werfen, von denen eines ganz besonders interessant erscheint. Von dem ist zwar aus der Untersuchung des Genoms bekannt, dass es existieren müsste; in einer Zelle gefunden haben es die Wissenschaftler bis heute jedoch noch nicht. "Es ist wahrscheinlich, dass es sich um ein keimzellspezifisches Protein handelt", sagt Alsheimer. Aber wann und wo es seinen Auftrag erfüllt, ist völlig offen.

Quelle: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*

Autor(in): Gunnar Bartsch (idw-autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



352_05_10_4306_99x

- Werbung -

**Beantworte die folgenden 3 Fragen –
bei richtiger Beantwortung warten schon schöne pockets auf Dich!**



mymedcast
communicate your medical media
www.mymedcast.de

[\[Zum MC-Quiz mit 60 Gewinnen - klick hier\]](#)

352_05_10x_4310_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

11. Emergency Room - Die Notaufnahme

"ER" zählt zu den erfolgreichsten Serien aller Zeiten. Die Drama-Serie wurde in zwölf Jahren für beinahe jeden Fernsehpreis in den USA nominiert, allein 90 Mal für den Emmy und 24 Mal für den Golden Globe. Eine 14. Staffel ist bereits in Planung. Nächste Folge am 06.06.2007 um 21.15 Uhr auf Pro7



Unbequeme Wahrheiten

Kovac wird vom Verlust seiner ersten Familie eingeholt, als er Ames endlich zur Rede stellt. Zwar streitet dieser ab, Kovac und Abby zu verfolgen, doch er scheint mehr über den Arzt zu wissen, als diesem lieb ist. Auch Angelas Vergangenheit wird wieder gegenwärtig, als ihre Tochter mit Schnitten im Unterleib gefunden wird. Was Angela nicht wusste, Danielle hatte vor Jahren mit angesehen, wie ihre Mutter vergewaltigt wurde und konnte das seelische Trauma bislang nicht verwinden.

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- www.prosieben.de/spielfilm_serie/er/

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



352_05_11_3570_99X

- Werbung -

Die Medizinstudenten im Hartmannbund fordern eine lehrorientierte Umsetzung des Praktischen Jahres (PJ) bei gleichzeitiger Vergütung und rufen deshalb auf zum

**Protesttag für die PJ-Vergütung am 13. Juni 2007 in Berlin
(vor dem Bettenhochhaus der Charité)**

Wann: von 11 bis 14 Uhr vor dem Bettenhochhaus der Charité-Campus Mitte,
Robert-Koch- Platz

Wer: Wir Medizinstudenten (PJler, Kliniker, Vorkliniker) sollten gemeinsam für eine sinnvolle Umsetzung des PJs mit gleichzeitiger Vergütung protestieren. Zur Teilnahme sind aber auch Ärzte und Freunde aufgerufen.

Zusammen sind wir eine Macht! Die Zeiten der Ausnutzung von PJlern als „biologische Hakenhalter“ oder „Blutzapfmaschinen“ müssen endgültig vorbei sein!



Alle Informationen unter www.jungemediziner.de

352_05_11x_4317_99x

12. In den Foren gelauscht

- [zurück zum Inhalt](#) -

Mit mehr als 500 Beiträgen in der Woche findet man in den Diskussionsforen von MEDI-LEARN zu fast allen Themen den richtigen Gesprächspartner. In unserer Rubrik "Gelauscht" wollen wir Euch in der Onlinezeitung über einige der Diskussionsthemen auf dem Laufenden halten. Vielleicht findet Ihr das ein oder andere Thema, das Euch auch interessiert - ein Klick und Ihr seid mit dabei:



- [Dormicum: Auslandsfamulatur/PJ mit Kind](#)
- [gulom84: Quereinsteiger wie geht das von biochemie nach medizin??](#)
- [blaustreetballer: Wartesemester trotz Dualstudium?](#)
- [Dr. Cox M.D.: Mit 33 Medizin studieren..](#)
- [Hoppla-Daisy: I'd like to say THANK YOU....](#)
- [trina1081: Stammzellspende](#)

[\[zu den Diskussionsforen\]](#)

Autor(in): [MEDI-LEARN \(redaktion@medi-learn.de\)](mailto:redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [zu den Diskussionsforen](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Brandneu: MEDI-LEARN Club für junge Mediziner mit zahlreichen attraktiven Vorzügen
Jetzt Mitglied werden, Begrüßungsgeschenk sichern und Vorteile im MEDI-LEARN Club genießen
- [Mehr Info - klick hier](#) -



352_05_12_4465_99X

- Werbung -

Medi-Learn verschenkt 1.000 Skripte!



Wir feiern das Erscheinen der weiteren Fachbände Biochemie und Anatomie aus der MEDI-LEARN Skriptenreihe zum Physikum mit einer ganz besonderen Aktion: bundesweit verschenken wir 1.000 Skripte! Die Chance, bis zu 26 Skripte gratis zu erhalten, solltet ihr euch nicht entgehen lassen. Was ihr dafür tun müsst? Zunächst einmal einfach kostenlos und unverbindlich in den Sonder-Newsletter zur Verschenkaktion eintragen lassen. Wir liefern euch dann alle weiteren Infos zu dieser Mitte Juni startenden Aktion bequem per E-Mail in euer Postfach, damit ihr eure Chancen wahren könnt.

[\[Gleich unverbindlich registrieren - klick hier\]](#)

352_05_12x_4466_99X

13. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Daniel Luedeling, Cartoonist und Redakteur, Angelika Lehle, Redakteurin und Grafikerin, Simone Arnold, Redakteurin, Thorben Kühl, Redakteur und Grafiker, Martina Fröhlich, Programmierung, Kjell Wierig, Grafiker, Peter Wollny, Redakteur, Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Trojan Urban, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Stan, Reporter für Extremeinsätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmöлке, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinc, Lokalbereich Uni Münster

Anzahl der Abonnenten: 35.340

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

352_05_13_3573_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.net,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910